INHALTSVERZEICHNIS

Daniel Scholz

Konstruktivistische Didaktik als Rahmen für den Unterricht an der Schule mit dem Förderschwerpunkt körperliche und motorische Entwicklung

1. EINLEITUNG 9

1.1. ZIELSETZUNG UND FRAGESTELLUNG 10

1.2. AUFBAU DER ARBEIT 10

2. VOM KONSTRUKTIVISMUS ZUR KONSTRUKTIVISTISCHEN DIDAKTIK 13

2.1. GRUNDANNAHMEN DES KONSTRUKTIVISMUS 13

2.1.1. Der Mensch als geschlossenes System 14

2.1.2. Konstruktion der eigenen Welt 14

2.1.3. Intersubjektivität durch Kommunikation 14

2.1.4. Viabilität 15

2.2. STRÖMUNGEN DES KONSTRUKTIVISMUS 16

2.2.1. Der Ursprung des konstruktivistischen Paradigmas 17

2.2.2. Radikaler Konstruktivismus 18

2.2.3. Sozialer Konstruktivismus 19

2.2.4. Interaktionistischer Konstruktivismus 21

2.3. DAS KONSTRUKTIVISTISCHE VERSTÄNDNIS DER ARBEIT 24

2.4. KONSTRUKTIVISTISCHE DIDAKTIK 26

2.4.1. Entwicklung der konstruktivistischen Didaktik 26

2.4.2. Systemisch-konstruktivistische Didaktik (REICH) 27

2.4.2.1. Das Symbolische, das Imaginäre, das Reale 28

2.4.2.2. Konstruktion, Rekonstruktion, Dekonstruktion 31

2.4.2.3. Beobachter, Teilnehmer, Akteure: Die Rolle der Lehrenden und Lernenden ... 32

2.4.3. Methoden: Die Gestaltung der Lernumwelt ... 34

3. SCHÜLER MIT BEEINTRÄCHTIGUNGEN DER KÖRPERLICHEN UND MOTORISCHEN ENTWICKLUNG – AKTUELLER STAND DER DIDAKTIK FÜR DIE FÖRDERSCHULE MIT DEM SCHWERPUNKT KÖRPERLICHE UND MOTORISCHE ENTWICKLUNG ... 36

3.1. BESCHREIBUNG DER PERSONENGRUPPE ... 36

3.1.1. Definition ... 38

3.1.2. Körperlich-motorische Beeinträchtigungen aus medizinischer Sicht ... 39

3.1.3. Besonderheiten des Unterrichts ... 39

3.2. DIDAKTIK FÜR DIE FÖRDERSCHULE MIT DEM SCHWERPUNKT KÖRPERLICHE UND MOTORISCHE ENTWICKLUNG ... 41

3.2.1. Aktueller Stand der Didaktik des Unterrichts mit Kindern und Jugendlichen mit körperlich-motorischer Beeinträchtigung ... 41

3.2.2. Balance von Stabilität und Instabilität (BERGEEST) ... 42

3.2.3. Unterstützende Didaktik (HANSEN) ... 44

3.2.4. Systemisch-konstruktivistischer Ansatz (BOENISCH) ... 45

4. RELEVANZ EINER KONSTRUKTIVISTISCHEN DIDAKTIK FÜR DEN UNTERRICHT AN DER FÖRDERSCHULE MIT DEM SCHWERPUNKT KÖRPERLICHE UND MOTORISCHE ENTWICKLUNG ... 47

4.1. THEORETISCHE GRUNDANNAHMEN ... 48

4.1.1. Beziehungsebene (ROGERS) ... 48

4.1.2. Handlungsebene (VYGOTSKIJ) ... 50

4.1.3. Zwei theoretische Eckpfeiler - Integration der Modelle ... 54

4.2. GRUNDLAGENORIENTIERTE UNTERSUCHUNG ... 55

4.2.1. Beziehungen in Schule und Unterricht ... 56

4.2.2. Handlung in sozialer Interaktion ... 68

4.3. MÖGLICHKEITEN EINER KONSTRUKTIVISTISCHEN DIDAKTIK AN DER FÖRDERSCHULE MIT DEM SCHWERPUNKT KÖRPERLICHE UND MOTORISCHE ENTWICKLUNG 83

5. KRITISCHE AUSEINANDERSETZUNG: GRENZEN EINER KONSTRUKTIVISTISCHEN DIDAKTIK ALS KONZEPT FÜR DEN UNTERRICHT AN DER FÖRDERSCHULE MIT DEM SCHWERPUNKT KÖRPERLICHE UND MOTORISCHE ENTWICKLUNG 88

5.1. KRITIK DES (PÄDAGOGISCHEN) KONSTRUKTIVISMUS 88

5.2. KONSTRUKTIVISTISCHE DIDAKTIK UND PÄDAGOGISCHER ALLTAG AN DER FÖRDERSCHULE MIT DEM SCHWERPUNKT KÖRPERLICHE UND MOTORISCHE ENTWICKLUNG 91

6. SCHLUSSBETRACHTUNG 96

7. LITERATUR 100

Florian Rolf

Konstruktivistische Didaktik als Perspektive für den Unterricht an der Förderschule mit dem Förderschwerpunkt körperliche und motorische Entwicklung

1. EINLEITUNG 113

1.1 FRAGESTELLUNG 114

1.2 AUFBAU DER ARBEIT 114

2. KONSTRUKTIVISMUS – VON DER ERKENNTNISTHEORIE ZUR DIDAKTIK 117

2.1 KONSTRUKTIVISTISCHE GRUNDLAGEN 117

2.1.1 Die Konstruktion von Wirklichkeit 117

2.1.2 Die Autopoiesis-Theorie 119

2.1.3 Viabilität ... 122

2.1.4 Interaktion und Kommunikation ... 123

2.2 Entstehung und Ausprägungen des Konstruktivismus ... 125

2.2.1 Die Ursprünge des Konstruktivismus ... 126

2.2.2 Der radikale Konstruktivismus ... 132

2.2.3 Die Systemtheorie ... 133

2.2.4 Der soziale Konstruktivismus ... 138

2.2.5 Der interaktionistische Konstruktivismus ... 141

2.2.6 Der kognitive Konstruktivismus ... 143

2.2.7 Geschichten & Diskurse ... 145

2.2.8 Abgrenzung des Konstruktivismus von anderen Erkenntnistheorien ... 147

2.3 Konstruktivistische Didaktik ... 149

2.4 Entstehung und Ausprägung konstruktivistischer Didaktik ... 150

2.4.1 Wesentliche Kennzeichen einer konstruktivistischen Didaktik ... 154

2.4.2 Konstruktivistische Methoden in der Pädagogik ... 155

3. DIE FÖRDERSCHULE MIT DEM FÖRDERSCHWERPUNKT KÖRPERLICHE UND MOTORISCHE ENTWICKLUNG ... 160

3.1 Schülerschaft der Förderschule mit dem Förderschwerpunkt körperliche und motorische Entwicklung ... 160

3.1.1 Medizinische Sichtweise ... 160

3.1.2 Konstruktivistische Sichtweise ... 163

3.1.3 Definitionen ... 174

3.2 Ziele und Aufgaben der Förderschule mit dem Förderschwerpunkt körperliche und motorische Entwicklung ... 176

3.3 Besonderheiten des Unterrichts an der Förderschule mit dem Förderschwerpunkt körperliche und motorische Entwicklung ... 177

3.4 DIDAKTIK FÜR DIE FÖRDERSCHULE MIT DEM FÖRDERSCHWERPUNKT KÖRPERLICHE UND MOTORISCHE ENTWICKLUNG 182

4. KONSTRUKTIVISTISCHE DIDAKTIK AN DER FÖRDERSCHULE MIT DEM FÖRDERSCHWERPUNKT KÖRPERLICHE UND MOTORISCHE ENTWICKLUNG 186

4.1 UNTERRICHT AUS KONSTRUKTIVISTISCHER SICHT 186

4.1.1 Gestaltung von Unterricht aus systemisch-konstruktivistischer Sicht . 187

4.1.2 Anforderungen an den Lehrenden 198

4.1.3 Möglichkeiten der Planung von Unterricht 202

4.2 KONSTRUKTIVISTISCHE DIDAKTIK UND SPEZIELLE ANFORDERUNGEN AN DEN UNTERRICHT MIT KÖRPERLICH UND MOTORISCH BEEINTRÄCHTIGTEN SCHÜLERN 207

5. GRENZEN EINER KONSTRUKTIVISTISCHEN DIDAKTIK 212

5.1 KRITISCHE DISKUSSION DES NUTZENS DES KONSTRUKTIVISMUS FÜR DIE PÄDAGOGISCHE PRAXIS 212

5.2 SPEZIFISCHE PROBLEME EINES KONSTRUKTIVISTISCH ORIENTIERTEN UNTERRICHTS AN DER FÖRDERSCHULE MIT DEM FÖRDERSCHWERPUNKT KÖRPERLICHE UND MOTORISCHE ENTWICKLUNG 215

6. SCHLUSSBETRACHTUNG 218

7. LITERATUR 221

Jutta Debour

Die Experimentierkiste – Ein Weg für experimentelles Arbeiten im Rahmen der Unterstützenden Didaktik an der Schule mit dem Förderschwerpunkt körperliche und motorische Entwicklung

EINLEITUNG 230

I. THEORETISCHER HINTERGRUND 233

1. SCHÜLER MIT DEM FÖRDERSCHWERPUNKT KÖRPERLICHE UND MOTORISCHE ENTWICKLUNG 234

1.1 ZUM BEGRIFF „BEEINTRÄCHTIGUNG DER KÖRPERLICHEN UND MOTORISCHEN ENTWICKLUNG“ 234

1.2 ERSCHEINUNGSFORMEN KÖRPERLICHER UND MOTORISCHER FUNKTIONSBEEINTRÄCHTIGUNGEN 237

1.3 MÖGLICHE AUSWIRKUNGEN EINER KÖRPERLICHEN UND MOTORISCHEN BEEINTRÄCHTIGUNG AUF DIE ENTWICKLUNG UNTER BESONDERER BERÜCKSICHTIGUNG DER KOGNITION 238

1.4 IMPLIKATIONEN FÜR DIDAKTIK UND METHODIK AN DER FÖRDERSCHULE MIT DEM FÖRDERSCHWERPUNKT KÖRPERLICHE UND MOTORISCHE ENTWICKLUNG 242

2. DIE UNTERSTÜTZENDE DIDAKTIK AN DER FÖRDERSCHULE MIT DEM FÖRDERSCHWERPUNKT KÖRPERLICHE UND MOTORISCHE ENTWICKLUNG 245

2.1 BEGRIFFSGRUNDLEGUNG VON DIDAKTIK 246

2.2 VERÄNDERTE KINDHEIT – VERÄNDERTE DIDAKTIK 246

2.3 DIE UNTERSTÜTZENDE DIDAKTIK 248

2.4 ABLEITUNGEN FÜR EINE UNTERSTÜTZENDE UNTERRICHTSPRAXIS IM NATURWISSENSCHAFTLICH ORIENTIERTEN SACHUNTERRICHT AN DER FÖRDERSCHULE MIT DEM FÖRDERSCHWERPUNKT KÖRPERLICHE UND MOTORISCHE ENTWICKLUNG 252

3. DIE EXPERIMENTIERKISTE – ALS METHODE EINES NATURWISSENSCHAFTLICHEN SACHUNTERRICHTS – AUCH AN DER FÖRDERSCHULE MIT DEM FÖRDERSCHWERPUNKT KÖRPERLICHE UND MOTORISCHE ENTWICKLUNG? 257

3.1. Historischer Exkurs und Bestandserhebung des naturwissenschaftlichen Sachunterrichts 258

3.2 Der Einfluss der Kognitionspsychologie auf naturwissenschaftlichen Sachunterricht 261

3.3 Aktueller naturwissenschaftlicher Sachunterricht auch für Kinder mit Beeinträchtigung der körperlichen und motorischen Entwicklung 265

3.4 Die Experimentierkiste als Methode eines naturwissenschaftlichen Sachunterrichts 268

II. EMPIRISCHE UNTERSUCHUNG 272

4. FRAGESTELLUNG UND HYPOTHESEN 272

5. FORSCHUNGSMETHODOLOGISCHE GRUNDLAGEN DER UNTERSUCHUNG 274

5.1 Das qualitative Paradigma 274

5.2 Auswahl des Erhebungsverfahrens 276

5.3 Darstellung und Begründung des Untersuchungsdesigns 279

6. RAHMENBEDINGUNGEN DER UNTERSUCHUNG 282

6.1 Beschreibung der Schüler im systemischen Kontext 282

6.2 Soziale Lernbedingungen des Mikrosystems Klasse 285

6.3 „Schwimmen und Sinken“ als Unterrichtsthema 286

6.4 Zur Gestaltung der Lehr-Lernsituation 288

7. DARSTELLUNG DER UNTERSUCHUNG 290

7.1 Präkonzepterhebung 290

7.2 Bestimmung entwicklungsproximaler Lernschritte 291

7.3 Beschreibung der Unterrichtsreihe 295

7.4 Beschreibung einer exemplarischen Unterrichtsstunde 296

7.5 Postkonzepterhebung 299

8. AUSWERTUNG DER UNTERSUCHUNG 303

8.1 AUSWAHL DES AUSWERTUNGSVERFAHRENS 303

8.2 DEFINITION DER ANALYSEEINHEITEN 305

8.3 DARSTELLUNG UND INTERPRETATION DER ERGEBNISSE 306

9. RESÜMEE UND AUSBLICK 311

LITERATURVERZEICHNIS 313